

Titel: Staats-und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten 29 April 1772. Num. 69

Citation: "Staats-und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten 29 April 1772. Num. 69", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Kwartbindet*, Hamburg, 1772, s. 2. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: [https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-3\\_001-shoot-w3\\_001\\_047\\_p2\\_bZONE1329468/facsimile.pdf](https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-3_001-shoot-w3_001_047_p2_bZONE1329468/facsimile.pdf) (tilgået 26. april 2024)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Kwartbindet

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

gerichtet, obgleich einige Zimmer einirt worden, we-  
halb er auch mit seiner Familie bey dem Holländischen  
Chargé d'Affaires zu lange wohnen wird, bis das Hotel  
wollt wieder hergestellt ist. Es ist wirklich ein Dasti-  
scher Commissarius hier gewesen, welcher mit den Mi-  
nisten der Provinz verschiedene Conferenzen gehalten,  
und darauf nach dem Russischen Lager abgegangen.  
N. S. Eben vertritt man, daß der Russenstill-  
stand zwischen Rußland und der Pforte am 2ten März  
geschlossen worden.

Rom, den 6 April.  
Der Hof von Neapolis hat die große Abten, welche  
der verstorbene Cardinal Verelli in diesem Reiche besaß,  
mit der Krone vereinigt, und die andere von St. Maria  
di Capua hat der Pabst Menhamor Spinelli ertheilet.  
Die Heiligkeit haben dem Franzosen Laburn ein  
ausgeschlossen Privilegium zur Perfection der Erde  
mit seiner neu erfindenen Maschine ertheilet, ohne aber  
die ändern zu verhindern, nach der gewöhnlichen Art  
zu arbeiten. Der Franzose verspricht, durch seine neue  
Methode die Erde zu solcher Vollkommenheit zu brin-  
gen, als die Verfahrtheit der Evons es nur immer  
erlauben will.

Bologna, den 9 April.  
Den 5ten dieses kamen 11000 Kömigl. Heiligkeit, die ver-  
mirrerte Churpflanz von Sachsen, in unserer Stadt  
an, und den 7ten festen Sie Ihre Reise von hier nach  
Rom fort.

Aus Parma hat man, daß der Abt Contin alle Aemter,  
welche er auf dreytzig Heuerthät besaß, niederge-  
legt, und sich nach Venedig begeben habe. Vor seiner  
Abreise ist er von dem Herzoge mit 2000 Liren beschenkt  
worden. Eben dabey wird gemeldet, daß durch die  
Vermittlung des dänigen Holes die Venedictiner von  
St. Johannis dem Herzoge von Modena auf sein  
Verlangen 2 Hüter, Fragattino und Cade, welche jähr-  
lich 2000 Ducaten einbringen, verkauft haben.

Bruse aus Vantua berichten, daß keine Kruppen  
mehr aus der Kaiserlichen Armada nach Deutsch-  
land marschiren, wozu doch die Verhöre gegeben waren,  
und daß man dieses als ein Zeichen eines nahen Frie-  
dens ansehe.

Livorno, den 10 April.  
Vorgangenen Sonnabend kam der Herzog von Castro-  
signano, Castellischer General, und Gefandte am Ri-  
mischen Hofe, hier an, und setzte derselbe den folgenden  
Tag seine Reise nach Pisa fort.

Am Sonntag Abend trafen Sr. Excellenz, der Graf  
von Orton, hier ein, und wurden bey Ihrer Ankunft  
von der Artillerie der hier auf der Rhede liegenden  
Russischen Kriegeschiffe begrüßet. Nach einem kurzen  
Aufenthalt begaben Sie sich wieder nach Pisa zurück.

Florenz, den 11 April.  
Der Commentator, J. Zanobi dei Ricci, Kasstel. Rm.  
Kammerherr, und Admiral der Schiffe des Mailfeler  
Hofes, ist zum Ball von Tivoli ernannt worden, welche  
Stelle jährlich 2000 Gulden einbringt.  
In St. Minato hat der anhaltende Regen großen  
Schaden gethan, besonders an den Klögern der Doms-  
kirchen, die an einem Berge gebaut sind, und an deren  
Fundament, vieles Erdreich weggeschwübet worden.

Venedig, den 12 April.  
Sr. Excellenz der Edle Jaguri, welchen wegen seiner  
Kallente von allen Ständen geschätzt wird, ist zum Vice-  
gouverneur der Commu, eine Stelle, welche mit der Würde

eines Tribunus Medis bey den alten Römern über-  
einstimmt, einmüthig erwählt worden.

Das Kuegewetter dauert noch beständig fort, wodurch  
der Ho und andere Klisse aus ihren Ufern getreten,  
und besonders in der Provinz Volesine vielen Schaden  
an den besäeten Feldern gethan haben. Zur Erleyung  
des Schadens, welchen der Durchbruch der Brenta in  
Riesse verursacht, sind 2000 Ducaten aus der öffentlichen  
Casse angewiesen worden.

Der Professor juris publici Zabro hat auf der Univer-  
sität zu Padua in einer Schrift gewisse Sätze behauptet,  
weshalb ihn einige namenlose Schriftsteller, die man  
für Theologen hält, aufs schärfste angeklaget haben.  
Die Regierung läßt die Sache jetzt untersuchen.

Man glaubt hier, daß die Pforte den Russen die Ver-  
dingung, ein freies Schiffahrt auf dem schwarzen Meere  
zu haben, nicht wegschicken werde, ob sie gleich keine  
Kriegeschiffe darsith halten wollen.

Der Erlaunische Kaufmann, welcher neulich einen  
Diebstahl durch fündendes Wasser erlitten wollte, hat  
1500 Ducaten Strafe geben müssen.

London, den 21 April.  
Wir sehen bereits eine Liste von Kriegschiffen, die  
beordert waren, sich fechtfertig zu halten. Nämlich:  
Marlborough, von 90 Kanonen; Albion, Centaur, Eg-  
mont, Resolution, Jordan, Triumph und Somerset, alle  
von 74; Ana und Worcester, von 54 Kanonen. Oleg,  
Thames und Southampton, Sevastien, Strambolo,  
ein Feuererschiff, über Brandon, Caccasse und Hareborje,  
Bombardier: Gallionen. Den jedem Schiffe war der  
Name des Capitans angedruckt, und der Admiral,  
Lord Howe, sollte das Commando über sich nehmen. Die  
Besatzung dieser Flotte war unbekannt; machte aber  
die Vernehmung aller Enaländer regte. Lord Howe hat  
dieser Flotte eine lange Unterredung mit dem Könige  
gehabt. Einige Nachrichten sagten, die Flotte sey nach  
der Höhe bestimmt. Sie sollte erst am 4ten Monate,  
und 200 Mann Marinevolk von jeder Division zu  
Chatham, Portsmouth und Weymouth mit sich nehmen.  
Allen, die ganze Anweisung ist in der vorigen Nochs  
contremandiret worden.

Vorgestern war große Cour zu St. James. Der  
König und die Königin wohnten Vormittags dem  
Gottesdienst in der Hofkapelle bey, wo der Episkop  
von York predigte. Des Nachmittags sahen Ihre  
Majestäten nach Richmond, wo Sie sich noch aufhalten.

Der Herzog von Cumberland und seine Gemahlinn  
sind zu Windsor, und kommen niemals nach Hofe.  
Der Pohlische Prinz Joniatomsky hat die Reise  
durch England angetreten, und ist nun zu Oxford.

Es ist eine Deputee nach Irland an den Vizekönig,  
fürs Lohnschand, abgegangen, ein nachhames Anze zu  
haben, daß keine Rekruten darsith für Frankreich und  
Spanien angeworben werden.  
Die Dänische Compagnie hat mit ihren neulich aus-  
gehenden Schimen viele Rekruten nach Bengalen, Ma-  
dras und Bombay abgeschickt.

Durch den Kriß des Grafen von Sandwich ist nun  
die Englische Seemacht in einem sehr guten Stande,  
und dieser Kriß hat sich vorgenommen, diesen Sommer  
alle Inseln und Schiffszimmerthe zu besuchen. Er  
scheinet für das Gewesen besonders aufgelegt zu seyn,  
inagachtet er selbst kein Seemann ist. Er brachte es  
auf die Bahn, daß dem Schiffbau der Dänischen Com-  
pagnie Einhalt geschieden müste, weil sie sonst alles Er-

